Thür. Faun. Abhandlungen	IV	1997	S. 80 - 82

Neufunde von *Nemoura dubitans* MORTON, 1894 (Insecta: Plecoptera) in Thüringen

RALF BRETTFELD, Bockstadt

Zusammenfassung

Neufunde von *Nemoura dubitans* (Insecta: Plecoptera) werden dargestellt und diskutiert.

Summary

New records of *Nemoura dubitans* (Insecta: Plecoptera) in Thuringia are reported and discussed.

In Thüringen waren bisher aus Literaturangaben und Aufsammlungen verschiedener Entomologen 64 Steinfliegenarten bekannt, wobei das Vorkommen einiger Arten nicht belegt und zumindest teilweise fraglich erscheint (BRETTFELD & JOOST 1993a, b). Insgesamt kann Thüringen als plecopterologisch gut untersucht gelten. Dies trifft insbesondere für den Gebirgszug des Thüringer Waldes zu, den JOOST (u.a. 1967, 1983, 1986, 1989) und ZIEMANN (u.a. 1967, 1994) intensiv bearbeiteten.
Neufunde von Plecopteren in Thüringen im letzten Jahrzehnt gelangen deshalb nur noch in bisher wenig untersuchten Landschaften, so der von *Capnia bifrons* im Südthüringer Grabfeld (BRETTFELD 1988) und die hier mitgeteilten von *Nemoura dubitans*.
1995 wurde diese Steinfliege gleichzeitig an zwei, ca. 30 km voneinander entfernten Bächen im Südthüringer Buntsandstein-Waldland nachgewiesen:

1. Christeser Wasser

Flußfolge: Christeser Wasser È Schönau È Schwarza È Hasel È WerraÈ Weser
- 2-3 m breiter Sandbach, gewunden bis mäandrierend, Morphologie naturnah, meist locker gehölzbestandene Ufer, Aue überwiegend extensiv genutztes Grünland, 370 m ü. NN, MTBQ 5329-3
- Mai/ Juni 1995: gesamt 6,2 Ex. (leg. BRETTFELD)

2. Wiedersbach

Flußfolge: Wiedersbach È Schleuse È Werra È Weser
- bis zu 2 m breiter Sandbach, Aue mit Feuchthochstaudenfluren, nahezu natürlich gewundener Bachlauf, vor allem mit Erlen bestanden, die im weiteren Verlauf bruchwaldartig die Aue ausfüllen, 435 m ü. NN, MTBQ 5530-2
- 3.06.95: 2,0 Ex. (leg. BRETTFELD)

In anderen gut untersuchten, vergleichbaren Bächen dieses Naturraumes wurde *N. dubitans* nicht nachgewiesen.
1997 fand TAEGER (in litt.) *N. dubitans* im thüringischen Unterharz. Nachweise in diesem Gebirge gelangen bereits KLOTZECK (1973).

3. Brandesbach

Flußfolge: Brandesbach È Bere È Zorge È Helme È Unstrut È Saale È Elbe
- 1-2 m breiter steinig-kiesiger Bergbach am Gebirgsrand, naturnaher Verlauf, naturnaher Ufergehölzsaum, 330 m ü. NN, MTBQ 4330-4
- 3.05.97: 1,1 Ex., Malaise-Falle (leg. TAEGER)
Der Fundort und die Begleitfauna sind bei TAEGER & TAEGER (1996, unveröff.) ausführlich beschrieben.

Es ist interessant, daß in verschiedenen Naturräumen offenbar unterschiedliche Bachtypen besiedelt werden. Bei den erstgenannten Bächen handelt es sich um ausgesprochene Sandbäche mit geringem Anteil steinig-kiesiger Substrate, die am dritten Fundort im Harz dominieren. Trotz der Lage im Grundgebirge kann der Fundort im Harz ebenso wie die südthüringischen Vorkommen dem submontanen Bereich zugeordnet werden. Gemeinsam ist allen Bächen die weitgehend ungestörte, naturnahe Morphologie und die extensive Auennutzung.
Die Begleitfauna (Plecoptera) an den Fundorten ist sehr verschieden. Vom Brandesbachtal sind gegenwärtig etwa 30 Plecopterenarten bekannt (TAEGER & TAEGER 1996, TAEGER 1997 in litt.). Christeser Wasser und Wiedersbach sind mit weniger als 20 Arten deutlich artenärmer besiedelt (bei allerdings geringer Untersuchungsintensität). Als bemerkenswerte Begleitarten sind im Brandesbach *Leuctra leptogaster* (Rote Liste Thüringen: P), *Brachyptera risi* (Rote Liste Thüringen: 2) und *Capnia bifrons* (eigene Funde 1996, Rote Liste Thüringen: 1) und im Christeser Wasser *Brachyptera risi* besonders zu erwähnen.

Nach BRAASCH & JOOST (1989) wird *N. dubitans* als oligo- betamesosaprob eingestuft. Die drei thüringischen Fundorte entsprechen derzeit dieser Einstufung, wobei oligosaprobe Verhältnisse an den Fundorten 1 und 3 vorherrschen. Der Wiedersbach war allerdings bis in jüngste Zeit erheblich mit Abwässern belastet.
Nemoura dubitans ist bisher in Deutschland relativ selten gefangen worden. In Bayern ist sie spärlich vertreten und wurde deshalb von WEINZIERL (1992) als "durch Seltenheit potentiell gefährdet" eingestuft. In einigen Bundesländern ist *Nemoura dubitans* nach Kenntnis des Autors überhaupt noch nicht nachgewiesen, so z.B. in Baden-Württemberg (MARTEN et al. 1996) und in Mecklenburg-Vorpommern.
ILLIES (1955) charakterisiert *Nemoura dubitans* als Bewohner ruhig fließender Bereiche der Flüsse. In diesem dem Potamal zuzuordnenden Lebensraum ist die Art in Deutschland aber offenbar nicht mehr auffindbar. Alle dem Autor bekannten neueren Fundorte betreffen kleinere Bäche (Rhithral). BRAASCH (1968) fand *N. dubitans* sogar dominant in einem von einem Rinnsal durchflossenen Quellsumpf in Brandenburg.

Für die freundliche Überlassung von Funddaten danke ich Herrn M. TAEGER (Nordhausen).

Literatur

BRAASCH, D. (1968): Zur Plecopterenfauna der Mark Brandenburg. – Mitt. d. Dt. Ent. Ges. **27** (2), S. 16-24.

BRAASCH, D. & W. JOOST (1989): Die Verwendung von Steinfliegen der DDR als Indikatoren der Wassergüte (Insecta, Plecoptera). – Faun. Abh. Mus. Tierkd. Dresden **17** (2), S. 19-24.

BRETTFELD, R. (1988): Der Sulzbach im Südthüringer Grabfeld. – Veröff. Naturhist. Mus. Schleusingen **3**, S. 52-57.

BRETTFELD, R. & W. JOOST (1993a): Checkliste Steinfliegen (Plecoptera). – Check-Listen Thüringer I Insekten, Teil **1**, S. 7.

BRETTFELD, R. & W. JOOST (1993b): Rote Liste der Steinfliegen (Plecoptera) Thüringens, 1.Fassung. – Naturschutzreport **5**, S. 63-65.

ILLIES, J. (1955): Steinfliegen oder Plecoptera. – In DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands **43**, 150 S., Jena.

JOOST, W. (1967): Zur Kenntnis der Steinfliegenfauna des Thüringer Waldes unter besonderer Berücksichtigung des Apfelstädtsystems. – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **3**, S. 45-64.

JOOST, W. (1983): Neue Steinfliegen (Insecta, Plecoptera) für die Fauna Thüringens. – Ent. Nachr. Ber. **27**, S. 84-85.

JOOST, W. (1986): Plecopteren-Emergenz der Vesser 1983. Gothaer Emergenz-Untersuchungen im Biosphärenreservat Vessertal, Nr. 3. – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **13**, S. 11-14.

JOOST, W. (1989): Die Steinfliegen-Emergenz der Vesser 1983/ 1984 (Insecta, Plecoptera). Gothaer Emergenz-Untersuchungen im Biosphärenreservat Vessertal, Nr. 15. – Verhandlungen XI. SIEEG Gotha 1986 (Dresden 1989), S. 325-330.

MARTEN, M., P. MALZACHER, H. REUSCH, C.-J. OTTO, R. BRINKMANN, P. ROOS, W. HACKBARTH & M. GORKA (1996): Ephemeroptera und Plecoptera in Baden-Württemberg - Stand der faunistischen Erforschung. – Lauterbornia **27**, S. 69-79.

TAEGER, A. & M. TAEGER (1996): Entomologisches Ergänzungsgutachten über das Naturschutzgebiet "Brandesbachtal" im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt Jena (unveröff.).

WEINZIERL, A. (1992): Rote Liste gefährdeter Steinfliegen (Plecoptera) Bayerns. – Schriftenreihe Bayer. Landesamt für Umweltschutz **111**, S. 80-82.

ZIEMANN, H. (1967): Die Plecopterenfauna eines Bergbachsystems im Thüringer Wald (Einzugsgebiet der Ohra). – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **3**, S. 65-78.

ZIEMANN, H. (1994): Steinfliegen aus der Zahmen und Wilden Gera (Thüringer Wald). – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **18**, S. 82-90.

Anschrift des Verfassers: Ralf Brettfeld
Bockstadter Mühle/ Werra
D-98673 Bockstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Thüringer Faunistische Abhandlungen

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Brettfeld Ralf

Artikel/Article: Neufunde von Nemoura dubitans Morton, 1894 (Insecta: Plecoptera) in Thüringen 80-82